



# HURRA, die Welt geht unter!

## Planspiel über Migration und Klimakrise

Im Planspiel „HURRA, die Welt geht unter!“ erlangen Schüler:innen einen spielerischen Zugang zu den komplexen Themen Klimawandel und Migration. Sie wechseln ihre Perspektiven und verstehen so globale Zusammenhänge, ungleiche Privilegien und klimabedingte Migration.

### Das Spiel

Die Schüler:innen werden in zwei Gruppen unterteilt: Sie leben entweder im Globalen Norden oder im Globalen Süden. Sie spüren unmittelbar, wie sich ihr Handeln auf ihre Mitmenschen und die Umwelt auswirken beziehungsweise was Entscheidungen anderer für sie bedeuten können.

Im Verlauf des Spiels werden sie vor Aufgaben gestellt, die sie bewältigen müssen: Schaffen sie es jeden Monat, ihre Familie zu versorgen? Führen sie einen klimaschädlichen Lebensstil und riskieren damit, dass die Klimakrise noch härter zuschlägt? Wie gehen sie mit Dürren, Fluten oder Stürmen um, die als Folge des Klimawandels auftreten? Werden sie gezwungen sein, ihre Heimat zu verlassen?

### Nach dem Spiel: Mut machen

Im Anschluss an das Planspiel reflektieren die Schüler:innen das Erlebte. Zudem erfahren sie von der Arbeit bedeutender Klima-Aktivist:innen. Inspiriert von diesen, erkunden sie ihre eigenen Handlungsspielräume genauer und gehen gestärkt und motiviert aus dem Workshop.

### Wer?

Für **Schulklassen ab Stufe 8**  
für **10 bis 29 Teilnehmende**.

Dauer: **ca. 5 Zeitstunden**.

### Wann?

Das Planspiel ist **ab sofort buchbar** für Termine **ab April 2024**  
unter der E-Mail-Adresse  
**bildung@care.de**  
oder der Telefonnummer  
**0228 – 97563-339**.

### Wo?

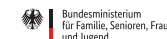
Wir besuchen Ihre Schule  
**im Großraum Berlin und in**  
**Nordrhein-Westfalen**.

### Rückfragen & Kontakt

Louisa van den Bosch  
[bildung@care.de](mailto:bildung@care.de)  
oder [vandenbosch@care.de](mailto:vandenbosch@care.de)  
0228 – 97563-339

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Gefördert vom



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**